Presseinformation

2. M rz 2009

Neues Kinderwunsch/IVF-Zentrum am Landesklinikum St. Pölten

Sobotka: 430.000 Euro investiert

„Das Landesklinikum St. Pölten hat mit seiner Kinderwunschambulanz seit der Gründung im Jahr 1997 Hunderten von Paaren ihren Wunsch nach einem Baby erfüllt. Nach nur acht-monatiger Umbauphase präsentiert sich das neue Zentrum nun auf rund 230 Quadratmeter in heller, angenehmer Atmosphäre, wobei bei der Neugestaltung vor allem auf die Intimität und Privatsphäre der Paare Rücksicht genommen wurde. Insgesamt hat das Land Niederösterreich 430.000 Euro für das neue IVF-Zentrum investiert", freut sich Landeshauptmannstellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka bei der Eröffnung des neuen Kinderwunsch/IVF-Zentrums heute, Montag, 2. März.

Untersuchungen zufolge sind zwischen 10 bis 15 Prozent aller Partnerschaften ungewollt kinderlos. Die Ursache dafür liegt zu je einem Drittel bei der Frau, beim Mann oder bei beiden Partnern gemeinsam. Als häufigste Gründe sind verschlossene bzw. fehlende Eileiter, Hormonstörungen oder zu wenig bzw. zu langsame Spermien bekannt. Der erste entscheidende Schritt besteht darin, das Problem an- und auszusprechen sowie gemeinsam einen kompetenten Ansprechpartner aufzusuchen.

Als erste adäquate Anlaufstelle zur Bekämpfung dieser Problematik fungiert das Kinderwunschzentrum im Landesklinikum St. Pölten, das seinen PatientInnen die größte spitalsintegrierte Ambulanz dieser Art in Niederösterreich anbietet. Der größte Vorteil dieser Einrichtung besteht darin, dass dank der vorhandenen Infrastruktur z. B. ein operativer Eingriff im Rahmen der Abklärung hausintern durch das behandelnde Ärzteteam erfolgt und somit eine Beurteilung aus erster Hand möglich ist.

Nähere Informationen: Landesklinikum St. Pölten, Marion Reisinger, Telefon 02742/300-61020, e-mail presse@stpoelten.lknoe.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at